



EINE HAARIGE ANGELEGENHEIT

# GIB FILZ KEINE CHANCE

*Viele beliebte Rassen müssen intensiv gepflegt werden, damit das Fell ordentlich und schön bleibt. Tut man es nicht, ist ruckzuck ein Fellknubbel entstanden: Filz!*



**Verfilzungen hinter dem Ohr:** Die abgeschnittenen Haare dürfen auf keinen Fall in das Ohr gelangen.

„Mein Hund ist total verfilzt!“ gesteht Claudia der Hundefrisörin am Telefon. Eine gewisse Dramatik in der Stimme lässt erahnen, dass der Vierbeiner wirklich schlimm aussehen muss. „Das hat gar nichts zu sagen“, schmunzelt Therese vom Hundesalon Ringleb. „Die Aussage ‚Mein Hund ist total verfilzt‘ kann zwar tatsächlich bedeuten, dass der Arme nur noch aus Fellplatten besteht. Es kann aber auch sein, dass der Vierbeiner nur ein oder zwei kleine Knötchen hat.“

Anton, der sensible Border Collie von Claudia, hat einen ordentlichen Filzball hinter dem Ohr. Er wurde ins Ohr gebissen, daher musste Frauchen einige Wochen lang eine Salbe auf die Stelle geben. Das gefiel Anton gar nicht, und die Besitzerin brachte es nicht übers Herz, ihn dann auch noch an dieser empfindlichen, wunden Stelle zu bürsten. Jetzt ist das Ohrchen weitestgehend verheilt und der Rüde wird im Hundesalon fachmännisch entfilzt.

### Ursachenforschung

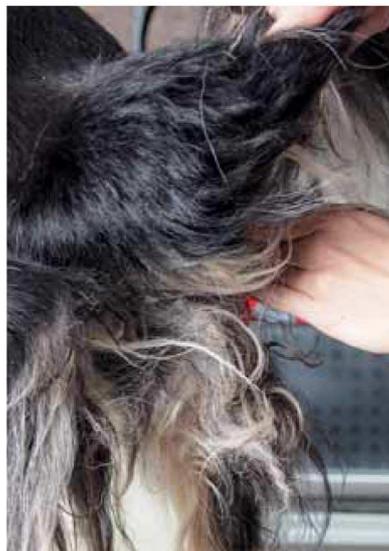
Der Grund für ein Verfilzen des Fells ist schlicht und einfach zu seltenes Kämmen beziehungsweise Bürsten. Warum Hundebesitzer dies nicht regelmäßig tun, kann verschiedene Gründe haben. Wie

bei Anton ist eine Erkrankung eine Möglichkeit. Oft ist es aber auch schlicht fehlendes Durchsetzungsvermögen: Wenn Bello sich nicht kämmen lassen will, dann muss er eben auch nicht. Natürlich spielen auch Faulheit und fehlendes Verantwortungsbewusstsein eine Rolle, manchen Menschen ist die Pflege ihres Tieres leider schlicht lästig. Überforderung kann auch eine Ursache für Verfilzungen sein: Ein langhaariger Hund in einer Familie mit vier Kindern, der Vater ist den ganzen Tag

außer Haus, der Mutter wächst alles über den Kopf – wofür bleibt da keine Zeit? Ganz klar, für die Fellpflege des Vierbeiners. „Manche Leute haben einfach zwei linke Hände und schaffen es rein motorisch nicht, den Hund vernünftig zu bürsten“, stellt eine Hundefrisörin trocken fest.

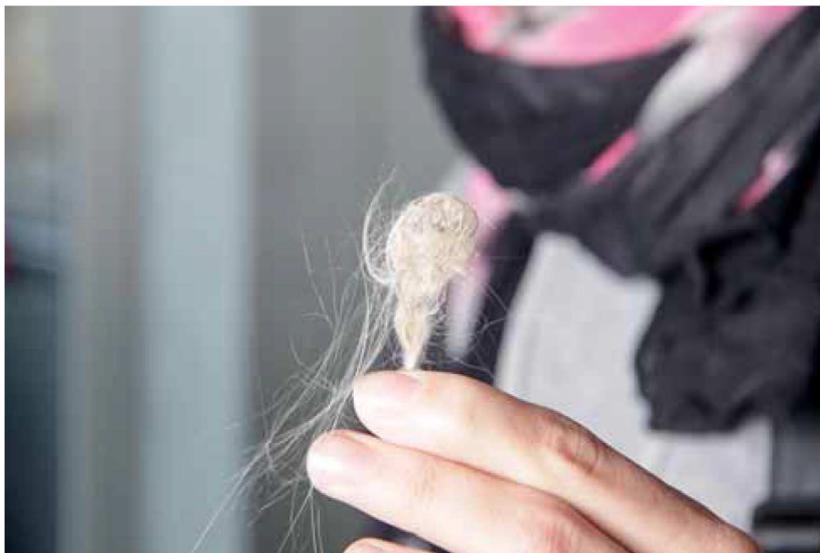
### Knotenpunkte

Bestimmte Stellen am Körper unserer Hunde sind für das Verknoten von Haaren prädestiniert. Das sind vor allem der



**Die richtige Technik:** Falls nötig, die Knoten mit einer Schere entfernen. Dann arbeiten Sie sich beim Kämmen vorsichtig von den Haarspitzen bis zu den Wurzeln vor. Dann zieht es am wenigsten.

Fotos: Adina Lietz (5)



**Erfolgreich gelöst:** Regelmäßiges Bürsten beugt diesen Filzknotten vor.

Bauch, die Füße, die Hosen und der Bereich hinter den Ohren. Oft ist die Seite, auf der der Hund liegt, anfälliger für Filz als die andere. Erfahrene Langhaar-Halter wie Silvia mit ihren Bearded Collies Wilson und Dexter halten daher das Fell an kritischen Stellen kurz. „Die Jungs sind das regelmäßige Scheren mit der Maschine gewohnt, ich übe das von Welpenbeinen an.“ Einmal wöchentlich heißt es außerdem gründlich kämmen, und zwar Lage für Lage.

Es gibt auch bestimmte Fellarten, die eher zum Verfilzen neigen. Dass kurze Haare weniger verknoten als lange, liegt auf der Hand, aber auch hier gibt es Unterschiede: So ist die Oberfläche von wel-

lig-wolligem Fell generell schuppiger, so dass lose Teile nicht so gut herausrutschen können. Besitzer von Pudeln, Pudelmixen, Maltesern, Havanesern, Bichon Frisé und ähnlichen Fellvertretern müssen also ein ganz besonderes Augenmerk auf das Äußere ihrer Vierbeiner legen. Auch die feinen Haare von Settern und Cockern sind verfilzungsanfällig. Wobei jeder Haartyp seine ganz eigene Filzform entwickelt; es gibt also nicht nur den einen Filz. Schlussendlich kann auch eine Hormonumstellung wie beispielweise eine Kastration die Fellstruktur beeinflussen, sodass es auf einmal stärker zum Verknoten neigt. Ebenfalls ungünstig sind großflächig aufliegende

sowie falsch sitzende Geschirre, da sich darunter die Haare verwirbeln können.

### Dem Filz den Garaus machen

Manchmal versteckt sich der Filz ganz geschickt. Dann entdeckt man auf einmal beim Kuscheln mit dem Vierbeiner einen Knoten im Fell, der da nicht hingehört. Was tun? Handelt es sich um ein kleines Exemplar (und einen toleranten Hund), können Sie versuchen, den Knoten von den Haarspitzen zur Wurzel hin vorsichtig und Stück für Stück auszukämmen. Frauen mit langen Haaren kennen diese Taktik von der eigenen Frisur. Es gibt im Fachhandel auch spezielle „Entfilzungssprays“, die das Auskämmen erleichtern sollen. Öl in die Knoten zu massieren, ist ebenfalls möglich. Ist der Filz sehr hartnäckig, kann es helfen, den Hund vorher gründlich zu waschen. Benutzen Sie dazu ein Hundeshampoo, das einen schönen, feinen Schaum entwickelt, der gut in die Haare eindringen kann. Pflegepräparate, die nach dem Waschen auf das Fell gegeben werden und das Entwirren unterstützen können, gibt es ebenfalls. Ganz wichtig: Das Fell darf hinterher nicht trockengerubbelt werden! Besser ist es, das Handtuch nur aufzulegen und mehrfach anzudrücken.

### Kämmen: Werkzeug, Häufigkeit und Technik

Das beste Mittel gegen Filz ist eine regelmäßige Fellpflege. Gerade bei langhaarigen Hunden kommt man mit einer Bürste oft nicht weit. Bewährt hat sich hier ein Kamm mit langen Zinken, die am Ende abgerundet sind, um die Haut des Hundes nicht unnötig zu reizen. Finden Sie beim Zinkenabstand einen Kompromiss aus Effektivität und Zumutbarkeit.

Einmal in der Woche sollte ein Hund gründlich gekämmt werden. Je nach Fellbeschaffenheit können die Abstände zwischen den Pflegeeinheiten länger oder kürzer ausfallen. Wichtig ist, eventuelle Knötchen möglichst in einem frühen Stadium zu entdecken und auszukämmen. Dann geht es noch recht einfach.

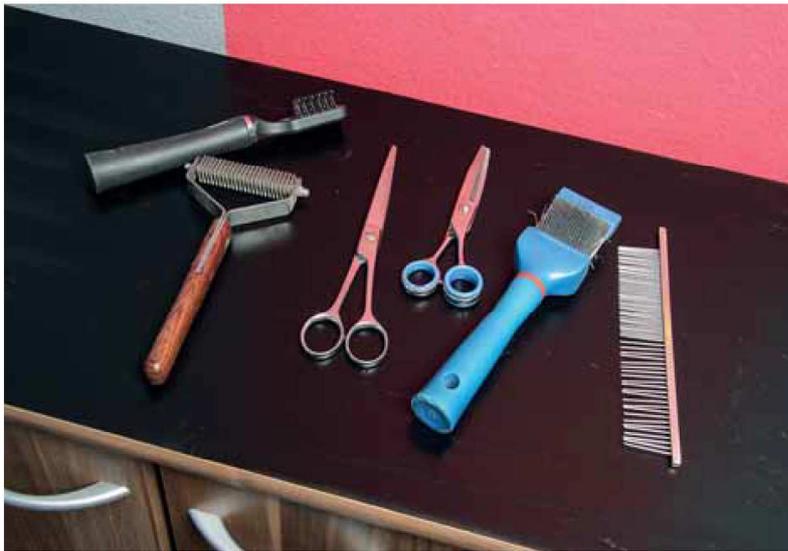
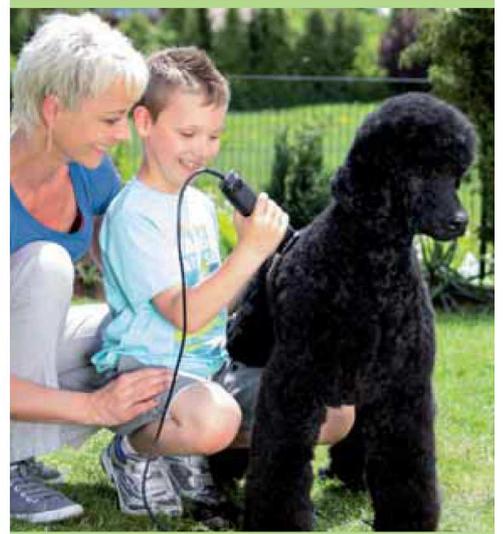
#### WIE ENTSTEHT FILZ?



Wenn die Haare eines mittel- oder langhaarigen Hundes nicht annähernd parallel zueinander liegen, können ausfallende Haare nicht ungehindert abtransportiert werden. Hundefrisöre sagen dazu: „Das Haar kann nicht abliefern.“ Staub oder andere äußere Einflüsse, die die Oberfläche der Haare aufrauen, erschweren diesen Vorgang zusätzlich. Die Folge: Die losen Haare verdrehen und verfangen sich in den noch festen Haaren und verwickeln sich ineinander. Hat sich erst einmal ein „Kern“ gebildet, kann er wachsen, bis aus ihm ganze Netze und Verwebungen entstehen.

**MOSER**<sup>®</sup>  
ANIMALLINE

**So wird die Fellschur  
zum Kinderspiel!**



Für alle Felle: Bürsten, Scheren, Kämmе mit unterschiedlichem Zinkenabstand.

Fotos: Adina Lietz (2)

Bei wirklich langen Haaren arbeiten Sie sich am besten von den Haarspitzen zu den Wurzeln vor. Zu Beginn des Kämmens kann man die Haare mit der freien Hand an den Hund herandrücken, damit das Kämmen der Spitzen nicht so stark zieht. Oder man greift Bündel für Bündel und arbeitet sich so voran. Um bereits gekämmtes von nicht gekämmtem Haar zu trennen, kann man es mit einer großen Haarklemme fixieren.

### **Wenn nichts mehr geht: Hilfe vom Profi**

Traut man sich das Entfilzen selbst nicht zu, kann man sich an einen Profi wenden, einen Hundefrisör, auch Groomer genannt. Dieser wird je nach Verfilzungsgrad und Art der Verknotungen verschiedene Methoden, Geräte und Pflegeprodukte anwenden. Häufiger als man denkt, kann so ein Fellexperte Verfilzungen lösen und so das äußere Erscheinungsbild des Vierbeiners erhalten. In seltenen Fällen hilft jedoch nur noch die Schere oder Schermaschine.

### **Verfilzt und krank**

Filz ist nicht nur unschön, sondern beeinträchtigt auch die Gesundheit

des Vierbeiners. Denn die Haut unter den Haarplatten wird nicht mehr richtig belüftet, Pilze können entstehen. In dem warmen, feuchten Klima fühlen sich außerdem Bakterien so richtig wohl. Für Parasiten sind Verfilzungen ebenfalls willkommene Behausungen. Das Schlimme ist, dass all diese Probleme erst dann zu Tage kommen, wenn sie schon weit fortgeschritten sind. Die Frühstadien, in denen eine Behandlung noch einfach wäre, sind schlichtweg nicht sichtbar.

Eine starke Verfilzung ist daher tierchutzrelevant. Hundefrisöre haben ihre ganz eigenen Vorgehensweisen, um den Halter zu mehr Fellpflege zu animieren. Im Prinzip sind die Pflegeprofis ja froh, dass dieser Mensch mit seinem Hund überhaupt zu ihnen kommt, um den Vierbeiner von seiner Felllast zu befreien. In harten Fällen wird der zuständige Tierarzt informiert, der beim nächsten Besuch auch noch einmal mahnende Worte spricht. In ganz schlimmen Fällen bleibt nur noch die Anzeige beim Veterinäramt. Damit es nicht erst so weit kommt, heißt es: regelmäßig kämmen!

ADINA LIETZ

**max50**

**Außerordentlich leise!**

**Extrem kraftvoll!**

**Fühlbar leicht!**



made in  
Germany



**Einfaches Entfernen  
von Verfilzungen  
mit dem 1 mm  
Feinzahn-  
scheidsatz**



[www.moser-animalline.com](http://www.moser-animalline.com)

**M**<sup>®</sup>  
**MOSER**